



„Den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Stimme verliehen“: Ruth Grundhoff als Heimfürsprecherin des LWL-Pflegezentrums und LWL-Wohnverbunds Warstein feierlich verabschiedet

Warstein (Iwl). Wenn die Bewohnerinnen und Bewohnern der Schuh drückte, war sie stets mit Rat und Tat zur Stelle: Als Heimfürsprecherin hat Ruth Grundhoff zehn Jahre die Interessen all der Menschen vertreten, die im LWL-Pflegezentrum und LWL-Wohnverbund Warstein zu Hause sind. Am Mittwoch (14.07.2010) wurde die ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Warstein von den beiden Heimeinrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) feierlich verabschiedet. Peter Weiken, Bürgermeister der Stadt Rүthen ibernimmt fortan die Funktion der Vertrauensperson fփr das LWL-Pflegezentrum Warstein. Im LWL-Wohnverbund vertritt ein Heimbeirat die Belange der Bewohnerinnen und Bewohner.

„Durch Ihr ehrenamtliches Engagement haben Sie denjenigen eine Stimme verliehen, die aufgrund der Schwere ihrer Beeinträchtigung nicht fփr sich selbst sprechen kփnnen. Hierfփr danke ich Ihnen vor allem auch im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner“, sagte Doris Gerntke-Ehrenstein, Leiterin des LWL-Wohnverbunds Warstein. Gemäß den Vorgaben des neuen Wohn- und Teilhabegesetzes, das an die Stelle des Heimgesetzes getreten ist, nimmt diese Aufgabe fortan der Heimbeirat wahr, den die Bewohnerinnen und Bewohner gewählt haben. Der Beirat hat sich ein fփnfkփpfiges Beratungsgremium gewählt, dem neben drei Angehփrigen auch die Belecker Ortsvorsteherin Elke Bertling und der gesetzliche Betreuer Kurt-Willi Günsche angehփren.

Kontakt:
Eva Brinkmann
Tel. 02902 82-5085
E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
E-Mail: presse@lwl.org



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Auch Kunigunde Hundt, Leiterin des LWL-Pflegezentrums Warstein, richtete Worte des Dankes an die scheidende Heimfürsprecherin: „Sie haben Ihre Aufgabe mit großem Einsatz wahrgenommen und für die Bewohnerinnen und Bewohner auch in persönlichen Gesprächen stets ein offenes Ohr gehabt“, unterstrich sie die enge Verbundenheit Grundhoffs mit den beiden LWL-Einrichtungen. Da für das Pflegezentrum kein Heimbeirat gewählt wurde, freute sich Hundt, Peter Weiken, den Bürgermeister der Stadt Rüthen, als Nachfolger begrüßen zu können. Aufgabe des Beirats und der Vertrauensperson ist es, die Interessen und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner zu vertreten. Sie nehmen auch Beschwerden entgegen und setzen sich dafür ein, dass Abhilfe geschaffen wird.

126 Menschen leben in den stationären Wohngruppen des LWL-Pflegezentrums Warstein, 14 Gäste werden in der Tagespflege betreut. Des Weiteren hält das Pflegezentrum ein Kurzzeitpflegeangebot vor, das ebenfalls gern in Anspruch genommen wird. Der LWL-Wohnverbund Warstein verfügt über 166 stationäre Wohnplätze und betreut darüber hinaus 80 Klientinnen und Klienten im Rahmen des Ambulant betreuten Wohnens und der Familienpflege.